



Die Bremervörder Stadtkapelle geht auf Reisen: Das Galakonzert zum 30-jährigen Bestehen findet im nächsten Jahr im „Stadeum“ statt.

Foto: bz

Stadtkapelle im „Stadeum“-Format

Gala-Konzert am 15. April 2018 – Vorverkauf hat begonnen – Große Nachfrage: „Die ersten 200 Karten sind bereits verkauft“

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. 2018 ist ein ganz besonderes Jahr für die Bremervörder Stadtkapelle. Das Orchester feiert im nächsten Jahr nicht nur sein 30-jähriges Bestehen, sondern gastiert am Sonntag, 15. April 2018, um 17 Uhr im „Stadeum“ in Stade. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Wir sprachen mit der Ersten Vorsitzenden Nina Baucke und Dirigent Mirco Benthin über ein mit Spannung erwartetes Galakonzert, bei dem das „Beste aus einem Vierteljahrhundert Rathauskonzert“ zur Aufführung gebracht werden soll.

Der ehemalige Bremervörder Bürgermeister Hans Heinrich Hey gab 1988 bei der Gründungsversammlung die Devise aus, dass die Stadtkapelle den guten Namen Bremervördes hinaus in die Welt tragen solle – zum Beispiel in Richtung Stade: Am Sonntag, 15. April 2018, besteht dazu die Möglichkeit. Doch der Vorstand des Stadtkapellenvereins ist davon überzeugt, dass auch viele Musikfreunde aus dem Vörder Land im nächsten Jahr den Weg nach Stade antreten werden.

» An diesem Tag wird sich das ‚Stadeum‘ in Bremervörde verwandeln. «



Mirco Benthin, Dirigent der Bremervörder Stadtkapelle

Auch bei drei Rathauskonzerten in Folge sei es oft nicht gelungen, alle Kartenwünsche zu erfüllen. So sei die Idee entstanden, im Jubiläumsjahr einmal ein Galakonzert mit einem „Best of“ der Rathauskonzerte im Stadeum zu geben, beschreibt Dirigent Mirco Benthin die Motivation, im Jubiläumsjahr „in die Ferne zu schweifen“.

Dass auch das große Stadeum ausverkauft sein werde, hoffen die 60 Musikerinnen und Musiker, die aus insgesamt vier Landkreisen im Elbe-Weser-Dreieck kommen und sich in den vergangenen drei Jahrzehnten ein beachtliches Repertoire erarbeitet haben – von Klassik, Pop und Polka bis Filmmusik, Musical und Jazz. Die Zeichen für eine prächtige Kulisse beim Galakonzert sind gut: „Die ersten 200 Karten sind bereits verkauft“, freut sich Benthin über die gute Resonanz nach dem Vorverkaufstart. Wenn der Vorverkauf weiter so gut läuft wie bisher, könnten im ausverkauften „Stadeum“ fast 1000 Musikfreunde die Klänge aus Bremervörde genießen.

„Es ist auf jeden Fall eine Herausforderung, in so einem großen Saal zu spielen. Außerdem



Nina Baucke, Erste Vorsitzende der Bremervörder Stadtkapelle, freut sich auf das Jubiläumsjahr 2018: Die Stadtkapelle wird ein Galakonzert im „Stadeum“ geben.

Fotos (2): Schmidt

spielen wir in voller Besetzung mit über 60 Musikerinnen“und Musiker, beschreibt Vorsitzende Nina Baucke ihre Vorfreude.

Über die Unterstützung der Stadt Bremervörde für das „Stadeum“-Konzert – und ganz besonders von Bürgermeister Detlev Fischer – freuen sich Benthin und Baucke. Beim jüngsten Liborius-Konzert (BZ berichtete gestern) versprach Benthin dem Bürgermeister, dass am 15. April Bremervörde gewissermaßen ins Stadeum verlegt werde.

Auf die Musikerinnen und Musiker, die mit zwei Siebeneinhalf-tonnern Gepäck und Equipment

nach Stadeum reisen werden, kommen jetzt intensive Vorbereitungen zu. So ist ein Intensivprobenwochenende im Harz geplant.

Außerdem gilt es, neue Stücke ins Programm aufzunehmen. „Natürlich werden einige Klassiker aus dem Repertoire der Stadtkapelle zu hören sein“, betonen Nina Baucke und Mirco Benthin unisono. Die Musik von „Star Trek“ werde eine Rolle spielen, deutete Benthin an. Schließlich funktioniere diese Musik sozusagen generationenübergreifend von Captain Kirk bis Captain Picard. Darüber hinaus werde zurzeit mit einer Solo-Violinistin ver-

handelt, da die Musik aus dem Film „Schindlers Liste“ erklingen soll. Und nicht zuletzt wollen die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle eines der berühmtesten Stücke der Filmmusikgeschichte erstmals einstudieren: „Titel wird nicht verraten. Doch suchen wir für das Stück noch einen guten Mundharmonika-Spieler“, schmunzelt Mirco Benthin.

» Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es bei allen Vorverkaufsstellen des „Stadeums“ oder online direkt auf der Seite des Stader Veranstaltungszentrums. www.stadeum.de